



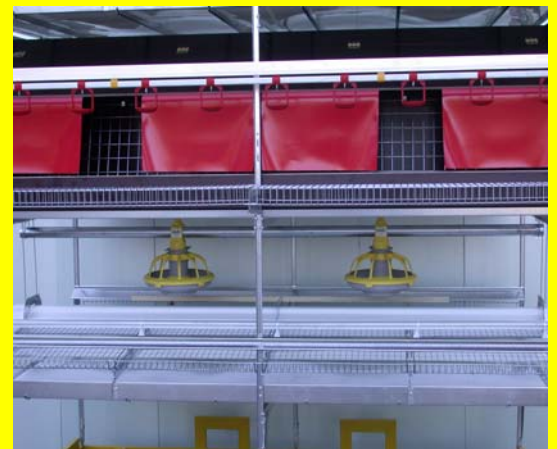
ORIGINAL Speckit[®] TIERHALTUNGSGERÄTE

VOLIERESYSTEME FÜR ALTERNATIVE LEGEHENNENHALTUNG (MEHRETAGIGE BODENHALTUNG)

Wie ist die Voliere aufgebaut?

Die Voliere folgt dem gleichen Aufbausystem wie die Specht-Käfiganlagen. Ein modulares Baukastensystem ermöglicht eine schnelle und einfache Montage und - falls einmal notwendig - Demontage.

Die Volierenhaltung bringt dem Halter die Vorteile der Batteriehaltung und gleichzeitig werden die Anforderungen an die modernen alternativen Hennenhaltungssysteme erfüllt. Fütterungen und Tränken sind in die Anlage ebenso integriert wie Legenester und Sitzstangen. Eine Bandentmistung ist ebenfalls Bestandteil der Voliere. Im Gegensatz zu den meisten unserer Mitbewerber rollen bei der Specht-Voliere auch verlegte Eier in eine eigens dafür geschaffene Auffangrinne ab. Sobald die Eier in dieser Rinne liegen, können Sie durch ein speziell eingebrachtes Abweisblech von den Tieren nicht mehr erreicht werden. Das genannte Abweisblech dient in unserer Anlage gleichzeitig als Sitz- und Anflugstange.



Was leistet die Voliere hinsichtlich des neuen Bundesratsbeschlusses (§ 13 a)?

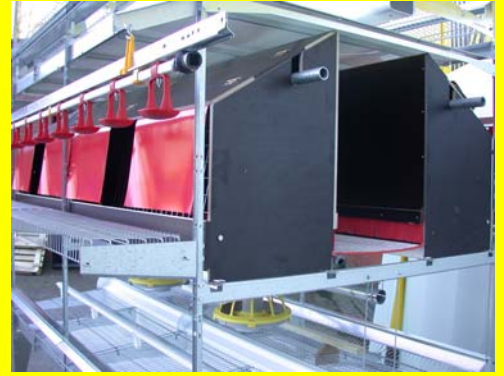
- Bei Kettenfütterung beträgt die Trogfläche pro Henne 10 cm. Am Rundfutterschüssel steht jeder Henne eine Fläche von 4 cm zur Verfügung.
- für jeweils 10 Hennen steht mindestens 1 Tränkenippel zur Verfügung.
- bei integriertem Gruppennest verfügen jeweils 120 Hennen über mindestens einen Quadratmeter Nestfläche.
- pro Tier haben wir mindestens 15 cm Sitzstange in unsere Voliere integriert
- optimale Ausnutzung der Stallgrundfläche (bis 18 Tiere/m²)



Integriertes Gruppennest

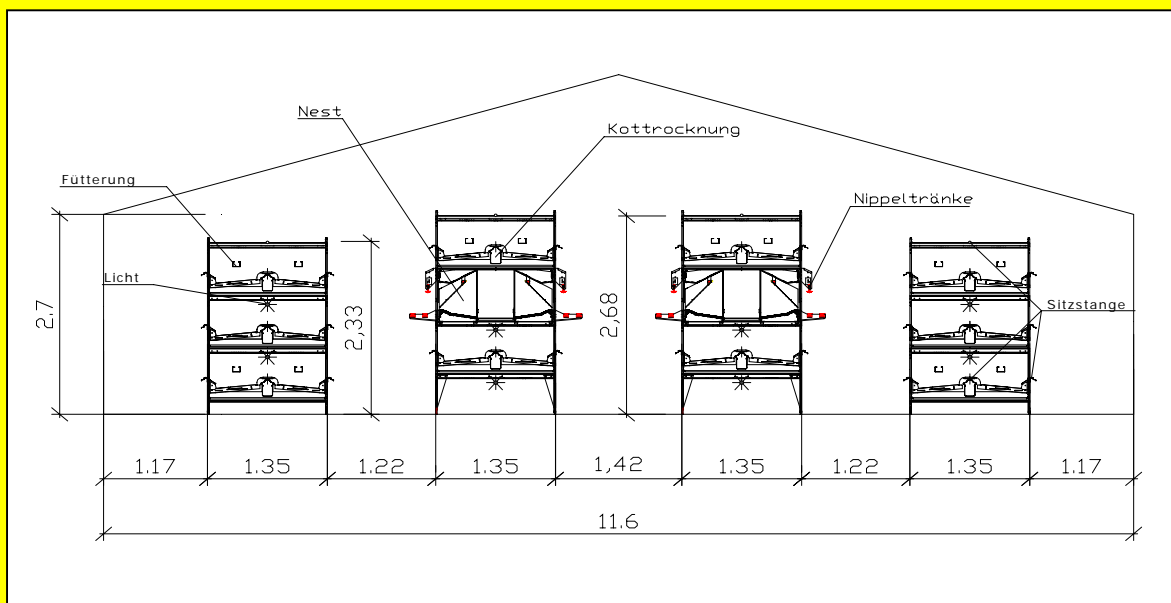
Das automatische SPECHT Legenest ist nicht nur im Legehennenbereich verwendbar, sondern hat sich auch im Elterntierbereich bestens bewährt.

Konstruktionsschwerpunkte für unsere Familiennester waren in erster Linie die Tierfreundlichkeit, die Bedienungsfreundlichkeit und die überragende Qualität. Deshalb spielte besonders die Auswahl der Materialien eine große Rolle. Nordische, filmbeschichtete Siebdruckplatten, Stahlblech mit einer erhöhten Zinkauflage und weiche Astro-Turf-Matten gehören zum Standard.



In durchgeführten Feldversuchen zeigten sich sehr schnell die Schwächen und Stärken unserer Versuchsreihe, so dass wir, geleitet durch das Präferenzverhalten der Henne, eine Nestanlage schaffen konnten, der die größtmögliche Akzeptanz durch das Tier zuteil wird. Es zeigte sich eindeutig, dass die Nestanlage fast vollständig von allen Tieren zum Legen aufgesucht wird, so dass sich die Anzahl der verlegten Eier und der Brucheier auf ein mehr als akzeptables Minimum beschränkt. Auf den weichen Astro-Turf-Matten rollt das Ei langsam und beschädigungsfrei auf das breite Eiersammelband (PP-Band). Um eine Brütigkeit außerhalb der Legezeit zu vermeiden, wird mittels eines Austriebsystems das Nest verschlossen. Dieses wird mit Hilfe einer Zeitschaltuhr gesteuert und durch einen Elektro-Hubzylinder betätigt. Sehr starker Wert wurde auch auf die Form des Austriebgitters gelegt, um den Tieren eine maximal große Fläche im Legenest zu gewährleisten. Das Austriebgitter sollte morgens noch während der Dunkelphase geöffnet und abends kurz vor der Dunkelphase geschlossen werden.

Aufgrund unseres bewährten Baukastensystems ist bei der Montage der Voliere die Etage, in der die Legenester eingesetzt werden sollen, frei wählbar.



Ten Elsen GmbH & Co KG

Dassendaler Weg 13
D-47665 Sonsbeck (Germany)
Telefon 02838/9120
Telefax 02838/2791
Ten_Elsen@t-online.de

www.specht-tenelsen.de